

■ Daniel Seidenberg

APRIL 2006

## DIE RÜCKKEHR NACH ISRAEL

Darum seht, es kommen Tage, spricht JAHWEH, da man nicht mehr sagen wird: «So wahr JAHWEH lebt, der die Kinder Israel aus Ägyptenland geführt hat!» sondern: «So wahr JAHWEH lebt, der die Kinder Israel herausgeführt hat aus dem Lande der Mitternacht und aus allen Ländern, wohin er sie verstossen hat!» Denn ich will sie wieder in ihr Land führen, das ich ihren Vätern gegeben habe. Jirmejahu (Jeremia) 16:14-15

### Die Aliah – ein Zeichen in der Welt

Die Aliah (Rückführung) des Volkes Israel ist das grösste Phänomen der Geschichte. Nach menschlichem Ermessen ist sie eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit, widerspricht unserer Vernunft und macht jegliche menschliche Planung oder Voraussage zunichte. Sie ist den Nationen ein Ärgernis, den Theologen ein Rätsel und für das Volk Gottes eine grosse Herausforderung.

Die Rückführung Israels ist ohne vergleichbares Beispiel. Jedes andere Volk, das aus seinem Land vertrieben und zerstreut wurde, hat bald seine Identität und Kultur verloren. Noch nie ist ein solches Volk nach längerer Zeit wieder in sein angestammtes Land zurück gekehrt und wieder eine Nation geworden. Die Juden wurden zweimal vertrieben und wurden sogar wieder eine Nation, nachdem sie fast zweitausend Jahre lang buchstäblich in der ganzen Welt zerstreut gelebt hatten. Mehr noch; in Israel spricht man wieder hebräisch, eine Sprache, die als tot galt und die meist selbst die Pioniere erst wieder erlernen mussten.

### Die Aliah – ein Skandal

Heute haben wir uns an die Existenz des Staates Israel gewöhnt, ohne zu bedenken, wie unwahrscheinlich es eigentlich war, dass er wieder gegründet werden konnte. Die voran gegangene Abstimmung in der Uno z.B. war äusserst knapp zugunsten der Juden ausgefallen. Heute wäre eine solche Staatsgründung absolut chancenlos, endet doch praktisch

jede Uno-Abstimmung haushoch, fast ohne Gegenstimmen, zu Ungunsten Israels. Aber auch die Juden selber waren uneins darüber und stritten sich heftig. Vor allem säkulare Juden befürchteten dass es den Antisemitismus schüren könnte, wenn sie einen eigenen Staat hätten. Andere hielten das Ganze schlicht für eine utopische Spinnerei. Für viele Orthodoxe gilt es heute noch als eine Gotteslästerung, denn nach ihrer Meinung darf nur der Messias Israel wieder aufrichten, und sagt nicht die Schrift auch, dass JAHWEH sein Volk erst zurück führt, nachdem sie zu ihm umgekehrt sind?

Elieser ben Jehuda, der Mann der fast im Alleingang die moderne hebräische Sprache geschaffen und sich so vehement



Das legendäre "Sarg-Schiff" EXODUS, mit Holocaustüberlebenden auf der Fahrt nach Israel. Die Engländer schafften sie alle wieder nach Deutschland zurück.

dafür eingesetzt hat, dass sie wieder Landessprache wurde – überall in Israel wurden nach seinem Tode Strassen nach ihm benannt – er war zu Lebzeiten immer wieder heftigster Kritik und Verleumdungen ausgesetzt. Manche religiöse Eiferer gingen in ihrem Hass sogar soweit, dass sie ihn aus dem Judentum ausschlossen und unter falschen Anschuldigungen ins Gefängnis brachten.

So war es denn ein Schock, als Israel gegründet wurde. Das ganze theologische Kartenhaus der christlichen Ersatztheologie erhielt einen vernichtenden Schlag, denn ihr "Beweis" für die Verwerfung Israels war unübersehbar widerlegt. Aber auch die islamische Ersatztheologie kam ins Wanken, denn auch sie sehen sich als die Erben der Verheissungen Israels. Mindestens ebenso hart traf der Hieb die gottlos-säkulare Welt in ihrer dummdreisten

ich-glaube-nur-was-ich-sehe-Verblendung, denn der moderne Staat Israel ist der nicht wegzuleugnende Beweis erfüllter biblischer Prophetie. Die Aliah ist darum ein Schock für die Feinde JAHWEHS, weil sie anzeigt, dass der allmächtige Gott Israels im Begriff ist, die Herrschaft über diese Welt bald wieder in seine Hände zu nehmen. Die Aliah zeigt uns auch, dass er sich dabei von niemandem aufhalten lässt.

### Nicht erfüllte Bedingungen

Es wird aber geschehen, wenn das alles über dich kommt, der Segen und der Fluch, die ich dir vorgelegt habe, und du es zu Herzen nimmst unter all den Völkern, dahin dich JAHWEH, dein Gott, verstossen hat, und wenn du umkehrst zu JAHWEH, deinem Gott, und seiner Stimme gehorchst, du und deine Kinder, von ganzem Herzen und von ganzer Seele, in allem, was ich dir heute gebiete; so wird JAHWEH, dein Gott, dein Gefängnis wenden und sich deiner erbarmen und wird dich wieder sammeln aus allen Völkern, dahin dich JAHWEH, dein Gott, zerstreut hat. Und wenn du auch bis an das Ende des Himmels verstossen wärest, so wird dich doch JAHWEH, dein Gott, von dort sammeln und dich von dort holen. Und JAHWEH, dein Gott, wird dich in das Land zurückbringen, das deine Väter besessen haben, und du wirst es einnehmen, und er wird dir wohl tun und dich mehren, mehr als deine Väter. 5. Mosche 30:1 -5

Diese Bedingungen sind unmissverständlich. Ebenso klar ist, dass sie Israel bis heute nicht erfüllt. Die Nation lebt nicht nach den Geboten, gräuliche Dinge sind genauso an der Tagesordnung wie bei allen anderen Nationen und die Religion ist bei vielen oft nur Tünche über ein gottloses Leben.

### Nicht um euretwillen

Warum aber hat JAHWEH dann die Staatsgründung Israels ermöglicht? Als die Juden unter Esra zurück kehrten, waren einfach die siebzig Jahre der Verbannung erfüllt, die JAHWEH schon ganz zu Beginn fest gelegt hatte und als Jeschua (JAHWEH rettet) erschien, hiess es auch: als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.

In beiden Fällen kann man keine besondere Bussbereitschaft im Volke Gottes erkennen. Es geschah allein aufgrund der Gnade JAHWEHS. Dies ist auch heute wieder so. Davon sprechen auch die Propheten. Einen tiefen Einblick in seine Gedanken über Israel und seinen Plan für die Rückkehr erhalten wir in den Prophezeiungen Jecheskels (Hesekiel).

Ich zerstreute sie unter die Heiden, und sie wurden in die Länder versprengt; ich richtete sie nach ihren Wegen und nach ihren Taten. Als sie nun unter die Heiden kamen, wohin sie gezogen waren, entheiligt sie meinen heiligen Namen, so dass man von ihnen sagte: «Das ist das Volk JAHWEHS; die mussten aus seinem Lande ausziehen!» Aber ich reute mein heiliger Name, welchen das Haus Israel entheiligt hat unter den Heiden, zu denen es gekommen ist! 37:19-21

**Jecheskel macht klar, dass die Rückführung nicht aufgrund des Gehorsams Israels statt findet, sondern allein deshalb, weil sich JAHWEH dadurch seinem Volk und den Nationen offenbaren will.**

Darum sage zu dem Hause Israel: So spricht mein Herr JAHWEH: Nicht um euretwillen tue ich solches, Haus Israel, sondern wegen meines heiligen Namens, welchen ihr entheiligt habt unter den Heiden, zu welchen ihr gekommen seid. Darum will ich meinen grossen Namen wieder heilig machen, der vor den Heiden entheiligt worden ist, welchen ihr unter ihnen entheiligt habt! Und die Heiden sollen erkennen, dass ich JAHWEH bin, spricht Gott, JAHWEH, wenn ich mich vor ihren Augen an euch heilig erweisen werde. Jecheskel 37:22-23

JAHWEH offenbart sich als der lebendige Gott, indem er vor den Augen der Welt, die die Auferstehung Israels verhindern will, seinen Plan vervollständigt. Israel wird so zum eindrücklichen Gottesbeweis, den die Nationen nicht ignorieren können.

## JAHWEH erschafft Israel neu

Die Wiederherstellung Israels ist ein schöpferischer Akt, der an die Erschaffung der Welt in 1. Mosche 1 erinnert.

Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. 2. Und die Erde war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe, und der Odem Gottes schwebte über den Wassern. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.

So ist es auch bei Jecheskel, dessen Vision in einer Wüste mit einem Feld voller toter Knochen beginnt. Hier ist nichts mehr zu erwarten. Hier hat jedes menschliche Planen und Wollen ein Ende. Hier ist kein Leben – weder natürlich noch geistlich.

Die Hand JAHWEHS kam über mich und führte mich im Geiste JAHWEHS hinaus und liess mich nieder mitten auf der Ebene, und diese war voller Totengebeine. Er führte mich

an denselben vorüber ringsherum; und siehe, es waren sehr viele Gebeine auf der Ebene; und siehe, sie waren sehr dürr. Da sprach er zu mir: Menschensohn, können diese Gebeine wieder lebendig werden? Ich antwortete: O mein Herr, JAHWEH, du weisst es! Jecheskel 37: 1-3

Dieses Bild illustriert die hoffnungslose Situation der Juden nach dem Holocaust.

Und er sprach zu mir: Menschensohn, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sprechen: «Unsere Gebeine sind verdorrt, und unsere Hoffnung ist verloren; es ist aus mit uns!» 37:11

Und in diese Wüste hinein erschallt nun ein schöpferisches Wort, das alles ändert. Da sprach er zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrt Gebeine, hört das Wort JAHWEHS! So spricht mein Herr JAHWEH, zu diesen Gebeinen: 37: 4

Der göttliche Plan erfüllt sich aber nicht auf einmal, sondern stufenweise. Zuerst

kommen die toten Knochen zusammen, ein Bild darauf, wie JAHWEH sein Volk, das noch geistlich und als Nation tot ist, wieder sammelt und in sein Land bringt.

## 1. Stufe: Die Sammlung der Juden

Darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht mein Herr JAHWEH: Siehe, ich will eure Gräber auf tun und euch, mein Volk, aus euren Gräbern führen und euch wieder in das Land Israel bringen; und ihr sollt erfahren, dass ich JAHWEH bin, wenn ich eure Gräber auf tue und euch, mein Volk, aus euren Gräbern führen werde. 37:12-13

Da weissagte ich, wie mir befohlen war, und indem ich weissagte, entstand ein Geräusch, und siehe, eine Bewegung, und die Gebeine rückten zusammen, ein Glied zum andern! Jecheskel 37:7

Obwohl sie ihn noch nicht erkennen, inspiriert er sie bereits durch seinen Odem, das Land Israel wieder einzunehmen und zu bebauen. Daher hatten die Pioniere, obwohl sie mehrheitlich säkular waren, eine unerschütterliche Zuversicht, dass ihr waghalsiges Unternehmen gelingen würde. Ben Gurion, der visionäre Gründer-Präsident, der keineswegs als religiös galt, hat sogar einmal gesagt: "Wer in Israel nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist".

Ich will auch meinen Odem in euch legen, und ihr sollt leben; und ich will euch wieder in euer Land bringen, dass ihr erfahren sollt, dass ich JAHWEH bin. Ich habe es gesagt und werde es auch tun, spricht JAHWEH. 37:12-14

## 2. Stufe: Israel wird eine Nation

Nun sehen wir, wie aus diesem Haufen toter Knochen wieder ein Organismus wird. Israel entsteht erneut als eine Nation, aber das geistliche Leben fehlt noch.

So spricht mein Herr JAHWEH, zu diesen Gebeinen: Seht, ich will einen Odem in euch kommen lassen, dass ihr lebendig werdet! Ich will euch Sehnen geben und Fleisch über euch wachsen lassen und euch mit Haut überziehen und einen Odem in euch geben, dass ihr lebendig werden und erfahren sollt, dass ich JAHWEH bin! ... und siehe, sie bekamen Sehnen, und es wuchs Fleisch an ihnen; und es zog sich Haut darüber; aber es war noch kein Odem in ihnen. 37:5-8



In dieser Phase befindet sich das Volk Israel heute. Nicht nur fehlt immer noch das geistliche Leben, das die Nation erfüllen sollte, damit sie ihre Berufung wahrnehmen kann, auch die nationale Identität ist noch nicht voll ausgebildet. Die Israelis, die aus den unterschiedlichsten Ländern und Völkern dieser Erde gekommen sind, sind in ihrer Kultur, Mentalität und Weltanschauung sehr verschieden und oft völlig uneins. Juden äthiopischer, russischer, marokkanischer oder asiatischer Herkunft; sie alle bilden ihre eigenen kleinen Welten, die sich voneinander absondern und sich oft nicht riechen können. Dazu kommt der immer tiefer werdende Graben zwischen Säkularen und Religiösen, zwischen Juden und Arabern, Arm und Reich.



**... und sie nie wieder ausreissen**

Auch der moralische Zustand Israels ist in vielen Bereichen bedenklich. Soldatinnen haben Anspruch auf drei kostenlose Schwangerschaftsabbrüche während ihres Militärdienstes, ein Drittel der Bevölkerung ist arm und bezüglich sexueller Ausschweifungen und Vergötzung materiellen Wohlstandes sieht es nicht besser aus als in anderen Ländern. Gott misst aber Israel mit einem strengeren Mass als die Nationen, weil er ihnen seine Ordnungen (Torah) anvertraut hat. Darum haben auch die Gerichte über Israel bisher kein Ende genommen und werden sogar noch zunehmen, bis sie sich JAHWEH zuwenden. Auch heute stehen die Zeichen wieder auf Sturm und es gibt sogar Stimmen, die verkünden, dass Israel wegen seiner Gottlosigkeit noch einmal aus seinem Land vertrieben werden könnte. Davon aber lesen wir nichts bei Jecheskel. Die Erfüllung seiner Vision beruht nicht auf menschlichem Wohlverhalten, sondern allein auf dem Handeln JAHWEHS. Wir dür-

fen also nicht nur den jetzigen Zustand Israels in Betracht ziehen, sondern sollten immer auch den Plan JAHWEHS vor Augen haben, der sein Volk gewiss, wenn auch durch grosse Gerichte, an das von ihm bestimmt Ziel bringen wird.

**3. Stufe: Israel wird erweckt**

JAHWEH weiss, dass Israel seinen Zustand nicht aus eigener Kraft ändern kann. Der neu entstandene Leib des Staates Israel hat zwar nun natürliches Leben, ist aber geistlich noch genauso tot wie zuvor, als er nur ein aus einem Haufen verbleichter Knochen bestand. Darum ergeht nun erneut ein göttliches Wort.

Da sprach er zu mir: Richte eine Weissagung an den Odem, weissage, Menschensohn, und sprich zum Odem: So spricht mein Herr JAHWEH: O Odem, komm von den vier Winden und hauche diese Getöteten an, dass sie lebendig werden! So weissagte ich, wie er mir befohlen hatte. Da kam der Odem in sie, und sie wurden lebendig und stellten sich auf ihre Füsse, ein sehr, sehr grosses Heer. 37:9-10



**4. Stufe: die Wiederherstellung**

Jecheskels Vision beschreibt denn auch nicht nur die Aliah der Juden ins verheissene Land, sondern auch sehr ausführlich die Rückkehr der zehn verschollenen Stämme.

So spricht mein Herr JAHWEH: Seht, ich will den Holzstab Josephs nehmen, welcher in der Hand Ephraims und der Stämme Israels, sei-

ner Mitverbundenen, ist, und will ihn zu dem Holzstab Judas tun und sie zu einem einzigen Holzstab machen, und sie sollen ein [Ganzes] in meiner Hand werden! ... So spricht mein Herr JAHWEH: Seht, ich will die Kinder Israel aus den Nationen, unter welche sie gekommen sind, zurückholen und sie von überallher sammeln und sie in ihr Land führen und sie im Lande auf den Bergen Israels zu einem einzigen Volke machen; sie sollen alle nur einen einzigen König haben, sie sollen auch hinfort nicht mehr zwei Völker bilden, noch in zwei Reiche zerteilt werden. 37:1-22

Im Rundbrief 2004-02 ist dies ausführlicher behandelt. Hier sind nur einige wesentlichen Aspekte kurz zusammengefasst: Nach dem Tode Salomos wurde Israel in zwei Königreiche geteilt: Juda und Benjamin (Südreich Juda), die zehn Stämme im Norden hingegen nannten sich Königreich Israel, oder auch oft nach dessen Hauptstadt Samaria, bzw. Ephraim, weil er das Haupt der 10 Nordstämme ist. Diese fielen zuerst von JAHWEH ab und wurden deshalb auch zuerst verschleppt. Viele Christen meinen, dass das biblische Israel nur aus den Juden besteht und merken nicht, dass die Rückkehr der übrigen Stämme noch nicht vollständig ist.

Zudem übersehen sie, dass Juda zwar das Haupt über alle zwölf Stämme ist, aber Ephraim das Erstgeburtsrecht erhielt.

Denn Juda war mächtig unter seinen Brüdern, so dass von ihm der Fürst kommen sollte; aber das Erstgeburtsrecht fiel Joseph zu. 1.Chronik 5:2

JAHWEH sehnt sich ganz besonders nach seinem Erstgeborenen und verheisst seine Rückkehr.

Gehe hin, predige diese Worte gegen den Norden hin und sprich: Kehre wieder, du Abtrünnige, Israel (Nordreich)! JirmeJahu Jer. 3:12

Erst wenn der Erbe im Land ist, kann auch die Erbschaft eröffnet werden. Solange aber Ephraim (die Nordstämme)

fehlt, wird das Reich JAHWEHS in Jerusalem nicht errichtet. Daher ist es wichtig, dass wir darum ringen, dass dies bald geschehen kann.

### Grösser als der Auszug aus Ägypten

Damals sagte JAHWEH zum Pharao: Lass mein Volk ziehen, damit es mir diene. Aber der Pharao weigerte sich. Darauf vollstreckte JAHWEH mit den zehn Plagen sein Gericht an ihm und seinem Volk. Genauso wie damals in Ägypten geht auch der moderne Auszug der Kinder Israels einher mit schweren Gerichten über die feindlichen Nationen. Und weil dieser Auszug so viel grösser ist als der erste, so sind es auch die Plagen, die ihn begleiten.

### Mit ausgestrecktem Arm

Der Zionismus (Rückkehr nach Israel) wurde von den Nationen in einer UNO-Resolution gehässig dem Rassismus gleich gesetzt. Damit drückten sie ihre Verachtung gegen JAHWEH aus, denn der Zionismus war schon seit Urzeiten in seinem Plan. Er hat sich die Patriarchen erwählt, um aus ihnen dieses Volk zu schaffen und er wird davon nicht ablassen, bis er es vor den Augen aller Völker zu einem herrlichen Zeugnis seiner Ehre gemacht hat. Genau dies aber ist der Anlass für die erbitterte Feindschaft der Nationen gegen Israel. Inspiriert vom Gott dieser Welt, versuchen sie, Israel in die Ecke zu drängen, um es zu vernichten. Dadurch soll die Herrschaft JAHWEHS und seines Gesalbten Jeschua verhindert werden. Dies ist letztlich der wahre Grund für die Endzeitgerichte.

Das letzte Jahrhundert, in dem die Juden nach Israel zurückkehrten, war denn auch zugleich das schlimmste in der Geschichte der Menschheit. Es wurde geprägt durch die Schrecken zweier Weltkriege und des Holocausts. Dies ist kein Zufall. In der Schrift *„Was die Endzeitgerichte mit Israel zu tun haben“* sind eine Anzahl von Beispielen aus der jüngsten Geschichte aufgeführt, anhand derer man diesen Zusammenhang leicht nachvollziehen kann. Hier nur ein Beispiel unter vielen:

Zeitgleich mit dem von Amerika forcierten Gaza-Abzug passierte die Kathrina-Katastrophe in New Orleans. Eine Million Men-

schen mussten fliehen, viele starben, weil sie nicht rechtzeitig entkommen konnten. Ein grosser Teil der Stadt wurde zerstört. Der Wiederaufbau ist fraglich. Mindestens 160'000 Häuser mussten abgerissen werden. Es wurde geschätzt, dass 22 Millionen Tonnen Schutt zu beseitigen wären. Eine Lastwagenkolonne, die damit beladen wäre, würde einmal rund um die Erde reichen! Alle Folgekosten zusammen gerechnet, wurde der Schaden von Experten auf unvorstellbare 600 Milliarden Dollar geschätzt.

### Unheimliche Parallelen

Etwa 10'000 Juden wurden aus Gaza vertrieben. Dies geschah im Widerspruch zu den heute geltenden internationalen Gesetzen und machte sie zu Flüchtlingen im eigenen Land. Da Israel etwa 6 Mio. Einwohner hat, entsprechen diese 10'000 0,167 % der Einwohner. New Orleans hat etwa 500'000 Einwohner, die zu Flüchtlingen im eigenen Land wurden. Da Amerika etwa 300 Mio. Einwohner hat, sind dies auch 0,167%. Natürlich sind diese Zahlen ungenau und gerundet. Aber es ist doch eindrücklich zu erkennen, wie sehr sich die beiden Ereignisse gleichen.

– Hier wie dort wurden tausende von Bürgern gegen ihren Willen evakuiert.  
– In beiden Fällen zögerte das Militär, die Häuser ihrer eigenen Bürger zu räumen.  
– An beiden Orten brachen Gesetzlosigkeit und Gewalt aus. Bewaffnete Banden beherrschten die Szene.

### Die Steigerung der Endzeitgerichte

Amerika gilt als der grosse Bundespartner Israels. Das Bild hat aber Risse. Immer mehr setzt Amerika Israel unter Druck, weiteres Land an seine Feinde abzugeben, um seine wirtschaftlichen Interessen bei den Arabern nicht zu gefährden. Dies wird dann Friedensprozess genannt. Die Schäden und Katastrophen, die Amerika treffen, nehmen darum laufend zu, je länger sie sich an Israel vergehen. Lesen wir die Offenbarung, erkennen wir genau eine solche Art der Steigerung der Plagen wie damals in Ägypten. Und es gibt noch eine weitere Parallele: Bei den ersten Plagen sagten die Ägypter noch: "Das hat nichts mit JAHWEH zu tun, unsere Zauberer können das auch". Erst als die Plagen immer ärger wurden, konnten diese

nicht mehr mithalten. So hört man auch heute oft, dass die Naturkatastrophen nichts mit JAHWEH zu tun hätten, sondern allein das Resultat menschlicher Eingriffe in das Klima wären. Erdbeben, Seuchen, Hungersnöte. Wir wissen nicht, was noch auf uns zukommt. Irgendwann lässt sich das Argument nicht mehr aufrecht erhalten, alles sei vom Menschen selber gemacht. Selbst die ägyptischen Zauberer erkannten schliesslich, dass es die Hand JAHWEHS war.

Nach dem Gaza-Abzug haben nicht nur die Amerikaner, sondern noch viele andere führende Nationen klargemacht, dass dies nur der Anfang weiterer Landverzichtes Israels gewesen sei. Seither nimmt die Unrast zu. In Frankreich und England kam es zu Krawallen, wie es sie seit Jahrzehnten nie mehr gegeben hat und die Welt erzittert wegen der Vogelgrippe, die 100 Millionen Menschen weggraffen könnte.

### Juda zuerst

Dich, Juda, werden deine Brüder loben! Deine Hand wird auf dem Nacken deiner Feinde sein; vor dir werden deines Vaters Kinder sich neigen. 1.Mosche 49:8

Gemäss der biblischen Ordnung muss Juda im Kampf voran gehen. Es sind daher auch in unserer Zeit die Juden, die als erste ins Land ihrer Väter zurück gekehrt sind und sie sind es auch, die den Kampf wider die Feinde Israels aufgenommen haben, um den Weg frei zu machen für die Rückkehr der zehn verschollenen Stämme.

### Erhebet eure Häupter

Noch steht die Rückkehr der zehn Stämme des ehemaligen Nordreichs Israels an. Um dies zu ermöglichen, werden weitere schwere Gerichte erfolgen müssen, denn der Pharao will sie nicht ziehen lassen. Während aber die zunehmenden Endzeitgerichte die Welt in Angst und Schrecken versetzen, werden wir aufgefordert, uns durch sie ermutigen zu lassen.

Wenn aber dieses zu geschehen anfängt, so richtet euch auf und erhebet eure Häupter, weil eure Erlösung naht. Lukas 21:28 ■

**Bezugs-Adresse:** CHAI, Seestrasse 164, CH-8266 Steckborn . **WEB:** www.chai.ch, rundbrief@jmgm.ch